

Eckhard von Hirschhausen stürmte mit seinem Buch „*Glück kommt selten allein*“ die Bestsellerlisten des Buchhandels. Darin zeigt er, wovon Menschen häufig ihr Glück abhängig machen und was eigentlich tatsächlich glücklich macht. Die Fakten sprechen für sich: Glück liegt im Trend. Der Online-Buchladen amazon hat eine Liste mit 100 Büchern zusammengestellt, die sich als Ratgeber in Sachen Glück anbieten. Dort finden sich so schöne Titel wie *Lass los, was Deinem Glück im Wege steht*, *Der Glückscode: Die kosmischen Quellen für Selbsterkenntnis, Liebe und Partnerschaft* oder *Einfach glücklich sein! 7 Schlüssel zur Leichtigkeit des Seins*. Ähnlich unüberschaubar ist die Anzahl der Seminare, die die zahlende Person glücklich machen sollen.

Die Losung heute dreht sich ebenfalls um Glück: Freu dich, wenn du einen Glückstag hast. Und wenn du einen Unglückstag hast, dann denke daran: Gott schickt dir beide, und du weißt nicht, was als Nächstes kommt (Qoh 7,14).

Im Gegensatz zu den vielen Ratgebern und Seminaren kommt die Bibel ziemlich schlicht daher. Sie empfiehlt uns für das Glück ganz einfach, die Dinge so zu nehmen, wie sie sind. Uns zu freuen, wenn es Anlass zur Freude gibt und die schlechten Tage nicht besser zu machen als sie sind, das Leben so zu nehmen wie es tatsächlich ist. Realismus und nicht Traumtänzerie, darum geht es.

Das hilft uns, uns den Tatsachen zu stellen. Schlechtes darf nicht einfach weggeschoben werden, weil es nur dann besser wird, wenn wir anfangen uns damit auseinanderzusetzen, auch wenn das manchmal sehr weh tut.

Gleiches gilt für das Gute, das wir leicht verlieren, wenn wir versuchen von einem Höhepunkt zu dem nächsten zu hüpfen. Viel besser ist es, sich über das aktuelle Glück zu freuen, Gott zu danken und es in vollen Zügen zu genießen. Diese Freude im Herzen wird dann auch helfen, weniger gute Tage zu bestehen.